

Norbert Golluch

**Der  
Wassermann  
ist für jeden Scheiß  
zu haben**



**DAS GNADENLOS EHRliche HOROSKOP**

**riva**

# Steckbrief

## Der feuchtfröhliche Wassermann

21. Januar - 19. Februar

**Element:** Luft

**Planet:** Uranus

**Metall:** Uran

**Farbe:** Braun und Blau

**Edelstein:** Opal, Amethyst, Aquamarin, Bergkristall, Tigerauge, Lapislazuli

**Magische Zahl:** Acht

**Tag:** Samstag

**Tier:** Adler

**Pflanze:** Apfelbaum

**Blüte:** Orchidee

**Ideale Nahrung:** alle Getreidesorten

**Positiv:** superfreundschaftlich, total unabhängig, tolerant wie die Holländer in den 60er-Jahren, absolut unkonventionell (geht mit Flip-Flops und im Muscle-T-Shirt zur Papstaudienz)

**Negativ:** produziert kuriose Ideen, neigt zur Sturheit, übertrifft darin mühelos die Steuerfahndung, fällt leicht (eigenen) Wahnsystemen und Verschwörungstheorien zum Opfer

**Themenkreise:** Die Nutzung der (spirituellen) Erkenntnis. Wirken, Lehren, Reformieren, Rückkehr zum Leben, schöpferische Intelligenz und Erfindungen, Außerirdische und ihr Wirken auf der Erde

# Der Standardtyp

Männliche Wassermänner sind viel zu groß und viel zu dünn. In der Kneipe werden sie ständig mit dem Kleiderständer verwechselt. Von dem unterscheiden sie sich nur durch die meist blauen Augen. Wassermann-Frauen sind eher klein und rund. Deshalb kann man sie allenfalls, wenn überhaupt, mit einem Fußball verwechseln.

Aber lassen Sie sich nicht täuschen - die meisten Wassermänner sehen heutzutage ganz anders aus und verbergen ihr wahres Ich hinter einer harmlosen Maske - alles Tarnung!

# Der Charakter

Freundschaft und Kameradschaft sind dem feuchtfröhlichen Wassermann von größter Wichtigkeit. Deshalb sind Wassermänner ständig in irgendeiner Kneipe, auf einem Schützenfest oder auf dem Fußballplatz zu finden. Es ist keineswegs Wasser, was durch die Kehlen der zahlreichen Wassermänner rinnt. Besoffen, wie sie meistens sind, mißmen Wassermänner nur zu gern den Tröster in allen Lebenslagen, den geistigen Pfadfinder und Hobbypsychologen. Wer ihren Ratschlägen folgt, wird schon sehen, was er davon hat. Eine größere Anzahl psychischer Katastrophen oder noch verheerendere seelische Großbrände als pro-

fessionelle Seelenklempner bringen Wassermänner jedoch auch nicht zustande.

Bei allem Alkoholkonsum – Wassermänner sind keine Suchttypen wie etwa die Fische, die es mit Macht zur Feuchtigkeit zieht; Wassermännern kommt es mehr auf den Kontakt an. Sie lieben den kollektiven Kneipentrunk, nicht den Einzelsuff mit Vollabsturz. Wassermänner genießen Alkohol erst richtig, wenn irgendwo die volle Sause abgeht.

Es ist typisch für dieses Sternzeichen, dass seine Angehörigen ihre Sicherheit aus dem Zusammensein mit anderen beziehen. Wassermänner sind die totalen Vereinsmeier, Wassermann-Frauen die geborenen Kaffeetanten und Literaturzirkel-Veranstalterinnen. Eines können Wassermänner nämlich nicht: allein sein. Kaum hat der letzte Mitmensch den Raum verlassen, zetteln sie irgendeine neue Lustbarkeit oder gesellige Veranstaltung an.

Das hat mancherorts kuriose Folgen: Ein Wassermann mit gebrochenem Bein kann die gesamte Unfallstation eines Krankenhauses in eine skatdreschende, rauchverhangene, laut diskutierende Kaschemme verwandeln, in der kasten- oder gleich fassweise Bier vertilgt wird.

Eine Wassermann-Frau auf der Feministinnen-Tagung, und alle weiblichen Mitglieder halten heiter und entspannt Smalltalk, statt, wie geplant, verbissen über die Männerherrschaft herzuziehen und am Stuhl des Patriarchats zu sägen.

Wassermänner (und -frauen) sind lebhaft, freiheitsliebend, fantasievoll, erfinderisch, niemals einsam, lieben es, neue Menschen kennenzulernen, Gedanken auszutauschen, intellektuelle Abenteuer zu erleben – sie sind sozusagen kommunikative Wunderknaben. Keine Fete ist ihnen zu langweilig, kein Kaffeekränzchen zu quasselstrippig, kein Verlegenheitsgespräch im Fahrstuhl zu dumpf, kein Kneipengelaber zu blöde. Wassermänner quatschen ihr schlafendes Gegenüber in der Straßenbahn voll, sprechen, von Redesucht geplagt, x-beliebige Passanten auf der Straße oder finstere Gestalten im hinterletzten Viertel der Stadt und selbst die Penner am Bahnhof an, um Konversation auf ihrer mehr oder weniger (meist weniger) hochgeistigen Ebene zu pflegen.

Zu ihren Freunden entwickeln Wassermänner und -frauen unverbrüchliche Loyalität; sie halten Kontakt zu Bekannten beiderlei Geschlechts, beispielsweise auch nach einer Heirat (besonders zu früheren Liebhabern und Liebhaberinnen). Der männliche Wassermann lässt seine Frau hilflos mitten im Frühjahrsputz sitzen, wenn es um den Va-

tertagsausflug geht; in der WG bleibt das immerwährende Spülschüsselproblem undiskutiert, wenn Wassermänner aushäusige Unternehmungen in der Frauen- oder Männergruppe planen.

Zusammengefasst: Wassermänner sind quasselnde Vereinsmeier, denen kein Gespräch zu dumm und kein soziales Ereignis zu langweilig ist, um es bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag auszudehnen.

Womöglich liegt hier der Grund, weshalb sich Wassermänner einige nicht alltägliche Eigenschaften zugelegt haben. Um nicht vollends in Banalität zu versinken, pflegen Wassermänner ihr exzentrisches Temperament, ihre manchmal blinde Entschlossenheit und ihre ebenso geartete Starrköpfigkeit. Sie lieben die große Idee, produzieren ständig neue Welt-Errettungsformeln und spielen das unverstandene Genie oder den gekränkten Philosophen, wenn ihr neues Denkgebäude in der Kneipe belächelt wird. Nicht genug damit: Besonders männliche Wassermänner tendieren im Falle einer Nichtbeachtung ihrer Ausführungen auch noch zur großen Randalie und praktizieren theatralisch die öffentliche Verachtung ihrer »Feinde«.

Immerhin erfüllen Wassermänner ihr soziales Soll halbwegs. Da sie über ein ausgezeichnetes Gedächtnis, eine gesunde

Halbbildung, einige Intuition und eine gewisse Menschlichkeit verfügen, geht ihnen in Gesellschaft nie der Gesprächsstoff aus. In dieser Hinsicht überflügeln sie notorische Langweiler aus anderen Sternzeichen deutlich. Es ist aber auch das laute Organ von Wassermännern, das zahlreiche Kneipen oft zu unerträglichen Aufenthaltsorten macht.

Wassermänner lieben die Schönheiten der Natur, die sie gern auf bequeme Art und Weise bewundern. Es sind mit Vorliebe Wassermänner, die in mit Bierfässern überladenen Planwagen grölend über unsere Bundesstraßen fahren und den übrigen, weniger kameradschaftlich motivierten Verkehr gefährden. Wassermänner bilden zum Zwecke des Naturgenusses Motorradgangs und Volkslaufgruppen. Im »Verein zur Pflege der Feuchtbiootope« kultivieren sie ihr Herkunftselement mit Schilf, Seerosen, allerlei Unken und Fröschen bis zur Unerträglichkeit. Nur zu gern benutzen Wassermänner Gondelbahnen und Lifte oder fahren in ätzenden Ausflugsbussen oder Cabrioprozessionen durch die Gegend.

Immerhin eine Eigenschaft des Wassermann-Charakters erweckt eine gewisse Hochachtung: Wassermänner hassen die billige Nachahmung und jede Form von Heuchelei – sie wählen immer nur das Original. Oft genug ist aber selbst das Original, das Wassermänner wählen, so unerträglich